



Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Anfrage

gemäß § 7 der Hauptsatzung

Anfragen Nr.: ANF/VIII/0068

Gegenstand: Verhinderung ärztlicher Unterversorgung

Behandlung: öffentlich

Anfrage vom: 25.04.2025

Einreicher: Ratsherr Jens Kreutzer

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,

bitte leiten Sie meine Anfrage an den Oberbürgermeister zur Beantwortung weiter.

Sieht man sich die Zahlen der Kassenärztlichen Vereinigung M-V an, wird deutlich, dass auch im Versorgungsbereich (Mittelbereich) Neubrandenburg eine hausärztliche Unterversorgung bevorsteht. Auf diese hat der OB in seiner Antwort vom 10. Januar 2025 an Ratsfrau Muth auch hingewiesen.

Das Land MV bietet mit dem Beratungskonzept „MV Gesund vor Ort“ Landkreisen und Gemeinden Unterstützung bei Praxisnachfolgen und bei Neuansiedlungen von Ärztinnen und Ärzten an. Bereits 20 Kommunen nutzen diese Hilfe. Ebenfalls stellt das Land für die zweite Förderphase Mittel in Höhe von 1.32 Mio. aus dem ESF+ zur Verfügung.

1. Nutzt unsere Stadt Neubrandenburg, die Möglichkeiten dieses Projektes und nimmt Unterstützung in Anspruch, um zum Beispiel die offenen Stellen der Dermatologen, Neurologie und Psychosomatik zu besetzen? Falls nicht, teilen Sie bitte mit, warum dieses Konzept nicht genutzt wird/werden kann?
2. Wie ist der Sachstand innerhalb der Beteiligung der Stadt am Projekt „Konzeption, Strukturaufbau und Vermarktung von Maßnahmen zur Sicherung der medizinischen Versorgung in der Mecklenburgischen Seenplatte“ des Regionalen Planungsverbandes Mecklenburgische Seenplatte, das im Rahmen des Regionalbudgets des Regionalen Planungsverbandes seit dem 01.01.2025 für zwei Jahre geplant, durchgeführt und gefördert wird?
3. Welche Fortschritte und Verbesserungen der ärztlichen Versorgung werden erwartet?
- 3a) Was genau kann dieses Projekt zur Verbesserung der Versorgung beitragen bzw. sind die Ziele der Stadt innerhalb der Beteiligung?

Vielen Dank für die Beantwortung!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ratsherr Jens Kreutzer
Fraktion BSW/BfN

Jens Kreuzer
über das Büro der Stadtvertretung

8 .05.2025

ANF/VIII/0068
Verhinderung ärztlicher Unterversorgung

Sehr geehrter Ratsherr Kreuzer,

ich bedanke mich für Ihre Anfrage zum o. g. Thema und teile Ihnen dazu Folgendes mit:

Die Stadtverwaltung Neubrandenburg steht bereits im Austausch mit „MV – Gesund vor Ort“. Zum aktuellen Zeitpunkt befindet sich das Projektteam in der Analyse der Daten und der Vorbereitung des Beratungsgesprächs, welches auf den 20. Mai 2025 datiert ist. Hier sollen Möglichkeiten, insbesondere zur Übernahme von Kassensitzen und Praxen, aber auch der Förderung von Ansiedlungen erörtert werden. Dies gilt sowohl für die hausärztliche, als auch für die fachärztliche Versorgung im Versorgungsbereich Neubrandenburg.

Das Projekt „Konzeption, Strukturaufbau und Vermarktung von Maßnahmen zur Sicherung der medizinischen Versorgung in der Mecklenburgischen Seenplatte“ des Regionalen Planungsverbandes Mecklenburgische Seenplatte wird derzeit durch den Planungsverband angeschoben. Aktuell befinden sich einige teilnehmende Kommunen in der abschließenden Prüfung der Finanzierung, sodass damit zu rechnen ist, dass eine Ausschreibung etwa zu Beginn des III. Quartals 2025 erfolgen wird.

Durch diese Konzeption verspricht sich die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg eine abgestimmte und durch alle Anrainerkommunen getragene Strategie zur gemeinsamen Gewinnung von Fachkräften, um die medizinische Versorgung für den Mittelbereich zu verbessern. Hier sollen konkrete Maßnahmen entwickelt und unter Vorbehalt der gesicherten Finanzierung, umgesetzt werden.

Sollten Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Manthe unter 0395 / 555-2129 oder julia.manthe@neubrandenburg.de.

Mit freundlichen Grüßen


Silvio Witt
Oberbürgermeister